

21.08.2017 10:09

Nur Cottbus mit optimaler Ausbeute



Streli Mamba traf zweimal für Energie; (c) worbser

Nur Energie Cottbus mit optimaler Ausbeute

Der ehemalige Bundesligist FC Energie Cottbus hat seine optimale Startbilanz in der Regionalliga Nordost weiter ausgebaut. Nach dem 4:0 (3:0) beim VfB Auerbach am 4. Spieltag stehen für den Tabellenführer vier Siege und bemerkenswerte 16:1 Tore zu Buche. Nur die Mannschaft von Energie-Trainer Claus-Dieter „Pele“ Wollitz hat alle vier Begegnungen für sich entschieden.

In Auerbach sorgten Fabio Viteritti (29., Foulelfmeter), Björn Ziegenbein (33.) und zweimal **Streli Mamba (Foto, 45.+1/86.)** für die Entscheidung zugunsten des FC Energie. Der weiter sieglose VfB verlor neben dem Spiel vor 1280 Zuschauern auch Marcel Schlosser mit einer Gelb-Roten Karte wegen wiederholten Foulspiels (61.).

Jeweils sechs Treffer in Meuselwitz und Berlin

Den zweiten Heimsieg beim zweiten Auftritt vor eigenem Publikum fuhr der ZFC Meuselwitz mit dem 4:2 (2:0) gegen die TSG Neustrelitz ein. Doppeltorschütze für den ZFC vom Elfmeterpunkt war Andy Trübenbach (9., Foulelfmeter/47., Foulelfmeter). René Weinert (23.) sowie und der erst vor wenigen Tagen vom Ligakonkurrenten FSV Wacker Nordhausen verpflichtete Jon Mogge (82.) trafen je einmal. Beide Treffer der TSG gingen auf das Konto von Filip Luksik (55./88.).

Ebenfalls sechs Tore fielen beim 3:3 (2:1) im Derby zwischen dem Berliner AK und dem FC Viktoria Berlin. Dabei ging es hin und her. Die Gastgeber lagen zweimal, die Gäste einmal in Führung. Für den BAK trugen sich Florijon Belegu (8.), Enes Küc (41., Foulelfmeter) und Tunay Deniz (82.) in die Torschützenliste ein, für die Viktoria Abu Bakarr Kargbo (18./58.) und Ugurcan Yilmaz (65.). Beide Mannschaften rangieren mit je fünf Zählern im Mittelfeld.

Mattuschka trifft bei Altglienickes erstem Sieg

Im vierten Anlauf hat es geklappt. Das 2:1 (1:1) im Auswärtsspiel beim BFC Dynamo war für den Aufsteiger VSG Altglienicke der erste Sieg in der Regionalliga. Zwar war der BFC dank eines Tores von Abwehrspieler David Haider Kamm Al-Azzawe (38.) in Führung gegangen. Doch Routinier Torsten Mattuschka (43.) und Christian Preiß (55.) drehten vor 1415 Zuschauern die Partie. Die Gastgeber konnten die erste Saisonniederlage im dritten Meisterschaftsspiel nicht verhindern.

Den zweiten Sieg in Folge machte die zweite Mannschaft von Hertha BSC perfekt. Gegen den FSV Wacker Nordhausen gab es ein 1:0 (0:0). Schütze des entscheidenden Tores war Jordan Torunarigha (74.). Nordhausen ging erstmals in dieser Spielzeit leer aus.

Der FSV Budissa Bautzen bezwang den Neuling BSG Chemie Leipzig 1:0 (1:0) und hat damit aus zwei Heimspielen optimale sechs Punkte geholt. Tony Schmidt (12.) sicherte dem FSV mit einem frühen Treffer drei Punkte vor 1354 Besuchern. Leipzig musste dagegen in der zweiten Auswärtspartie die zweite Niederlage hinnehmen.

Lok Leipzig gegen Luckenwalde erfolgreich

Der 1. FC Lok Leipzig war zumindest vorübergehend neuer Spitzenreiter der Regionalliga Nordost. Dank des 4:2 (2:2)-Heimerfolges gegen Schlusslicht FSV Luckenwalde am 4. Spieltag rangierte der 1. FC Lok einen Zähler vor dem FC Energie Cottbus, der aber am Sonntag in der Partie beim VfB Auerbach die Tabellenführung wieder zurückeroberte.

Beim Spiel zwischen Leipzig und Luckenwalde war vor allem die erste Hälfte ereignisreich. Vor 2.736 Zuschauern traf Paul Maurer (11./34.) für die Gastgeber doppelt, Daniel Becker (30./37.) erzielte zwei Tore für Luckenwalde. Kurz vor dem Halbzeitpfiff handelte sich Gästespieler Aaron Bogdan (43.) wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte ein. In Überzahl behielt Leipzig dann die Oberhand. Innerhalb von zwei Minuten brachten Ryan Malone (63.) und Matus Lorinczak (64.) den dritten Sieg im vierten Spiel (ein Remis) unter Dach und Fach. Luckenwalde wartet dagegen weiter auf den ersten Punktgewinn.

Sechs Tore und zwei Platzverweise in Halberstadt

In der Regionalliga Nordost hat Aufsteiger VfB Germania Halberstadt am 4. Spieltag den zweiten Saisonsieg knapp verpasst. In einer ereignisreichen Partie gegen den noch unbesiegten FC Oberlausitz Neugersdorf kamen die Gastgeber trotz zweimaliger Führung nicht über ein 3:3 (2:1) hinaus. Die Germania hat nach vier Partien fünf Punkte auf dem Konto, der FCO kommt auf acht Zähler und bleibt vorerst Tabellenzweiter.

Tom Nattermann (24.) und Adli Lachheb (31.) hatten zunächst für Halberstadt getroffen. Josef Marek (38.) verkürzte noch vor der Halbzeitpause. In der zweiten Hälfte markierte Bocar Djumo (60.) dem Ausgleich für die Gäste. Nur wenig später brachte Philipp Blume (62.) Halberstadt noch einmal in Führung. Kurz vor Schluss sorgte aber Neugersdorfs Karl Petrick (88.) mit dem Tor zum 3:3 für den Endstand.

Beide Teams mussten im Laufe der zweiten Hälfte einen Platzverweis hinnehmen. Benjamin Boltze von Halberstadt (76.) und Gästespieler Hannes Mietzfeld (65.) handelten sich jeweils wegen wiederholten Foulspiels eine Gelb-Rote Karte ein.

Sven Reimann erlöst Babelsberg

Der SV Babelsberg 03 setzte sich gegen den FSV Union Fürstenwalde vor 1.415 Zuschauern 1:0 (0:0) durch. Sven Reimann (61.) war für den entscheidenden Treffer verantwortlich. Der 23-jährige Defensivspieler erzielte damit sein erstes Tor für die Potsdamer. Reimann war erst im Juni vom Drittligaaufsteiger FC Carl Zeiss Jena nach Babelsberg gewechselt. Nach vier Spielen stehen für Babelsberg sieben Punkte zu Buche. Fürstenwalde hat vier Zähler auf dem Konto.



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH



